

THUN/REGION

THUN: 14. INTERNATIONALES DREHORGELFESTIVAL

Über 30 000 Orgelfans in der Stadt

Wetterglück und grosser Zuschaueraufmarsch für das 14. Internationale Drehorgelfestival in Thun: Über 30 000 Menschen hörten am Wochenende bei Sonnenschein den Darbietungen von 200 Orgelspielern zu.

Drehorgelklänge an jeder Strassenecke und in jeder Gasse: Thun verwandelte sich am vergangenen Wochenende – wie alle zwei Jahre – ins Mekka der internationalen Drehorgelgemeinde. 200 Drehorgelspieler, Bänkelsänger, Strassenkünstler und Schausteller aus der Schweiz, Deutschland, Holland und Frankreich sorgten bei prächtigem Hochsommerwetter für gute Stimmung in der Innenstadt. Hauptattraktion des Festivals war die grösste transportable Strassenorgel der Welt. Die «Système Limonaire», Baujahr 1935, wurde extra mit einem Sattelschlepper aus dem holländischen Assen auf den Aarefeldplatz gebracht. Hunderte von Schaulustigen liessen sich von den lauten Klängen und der ausgefeilten Mechanik der Riesenorgel beeindrucken.

Sehr gut besucht war die «Nacht der Magie» am Samstagabend auf dem Rathausplatz, moderiert durch Radiomann Roland Jeanneret. Bis Mitternacht unterhielten Zauberkünstler, Komiker, Moritänensänger und Drehorgelspieler das Publikum. Der Thuner Magier Siderato zeigte seine genialen Tricks und brachte damit nicht nur die Kinder zum Staunen. Das Komikerduo «Hell und Schnell» aktivierte mit seinem «Pyropatriotischen Hosenlupf» die Lachmuskeln der Leute auf dem Rathausplatz.

Drei Neuheiten

Im diesem Jahr konnte das Drehorgelfestival mit drei Neuheiten aufwarten. So spielten die Drehorgelspieler in verschiedenen Restaurants. Doch deren Auftritte wurden Opfer des schönen Wetters: Die Gäste lauschten lieber draussen in den Gartenwirtschaften den Orgelklängen. Sechs Kinder nutzten erstmals die Gelegenheit, im Rahmen des Ferienpasses als Drehorgelspieler aufzutreten. Als dritte Neuheit war Kurt Matters Ausstellung mechanischer Musikinstrumenten zu sehen. Das Angebot kam bei den Besucherinnen und Besuchern an: Sämtliche Führungen durch die nostalgische Sammlung waren ausgebucht.

Entsprechend zufrieden mit der 14. Austragung des Drehorgelfestivals zeigte sich das OK. «Wir haben unser Ziel erreicht: zufriedene Zuschauer und Teilnehmer», so OK-Präsident Fridolin Marti. Der abtretende Leiter der Geschäftsstelle, Hanspeter Läderach, zeigte sich allerdings über die «fehlende Solidarität der Festbesucher» enttäuscht. Er sprach damit den Verkauf der Festplaketten an, der sich gemäss Marti als «zäh» erwies. Das Budget sollte laut den Organisatoren trotzdem eingehalten werden können.

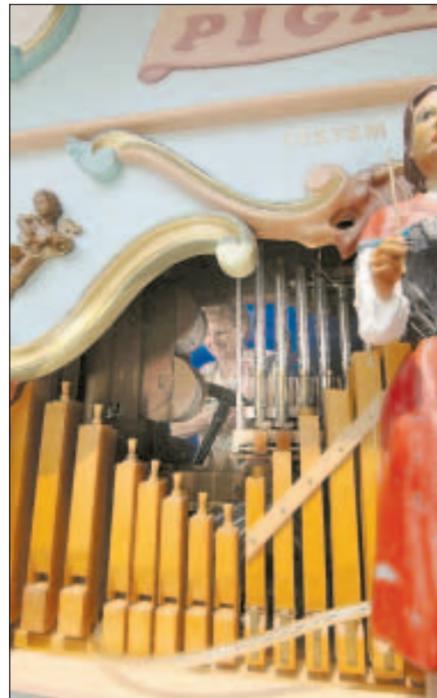
SANDRO GENNA



Das Komikerduo Hell und Schnell zog an der «Nacht der Magie» am Samstagabend mit seinem Auftritt die Blicke des Publikums auf sich. Ihr Programm «Pyropatriotischer Hosenlupf» sorgte für eine heitere Stimmung unter den Besucherinnen und Besuchern.



Die Grösste der Welt: Diese holländische Strassen-Konzertorgel wurde mit einem Sattelschlepper als Attraktion von Assen (NL) auf den Thuner Aarefeldplatz gekarrt.



Das Herzstück jeder Orgel, die Pfeifen. Hier jene der Strassenorgel «Pigalle» von Otto Peter Hauser.



Etwas für die Kinder: Ein Strassenclown mit roter Nase macht beim «Waisenhaus» seine Spässe.



Eine klassische Drehorgel: Ruth Ottawa aus Bern spielt auf ihrer unkonventionell geschmückten «Bakker», Baujahr 1987.

www.espace.ch

Thuner Tagblatt

Montag, 18. Juli 2005

17

UNTERLANGENEGG

Blitzschlag verletzt zwei Personen

Bei einem Blitzeinschlag am Samstagvormittag sind zwei Menschen verletzt worden. Beide wurden ins Spital überführt.

«Nach ersten Untersuchungen handelte es sich nicht um ein übliches Gewitter, sondern um einen einzigen, heftigen Blitzeinschlag, gefolgt von Donner», weiss Peter Abelin, Mediensprecher der Berner Kantonspolizei. Ein Mann und eine junge Frau standen am Samstag kurz vor 11 Uhr neben ihrem Subaru auf dem Vorhof eines Bauernhofs in Unterlangenegg, als der Blitz ins Auto einschlug.

Ausgestiegen

«Die beiden sassen zuerst im Wagen drin und warteten offenbar auf jemanden», gibt Abelin erste Ergebnisse der laufenden Untersuchung preis. Danach stiegen die beiden aus. «Wir wissen insbesondere noch nicht, ob sich die Frau auf dem Wagen abgestützt hat, als dieser vom Blitz getroffen wurde», ergänzt der KaPo-Mediensprecher. Die beiden jungen Leute wurden von der Wucht des Blitzes zu Boden geschleudert. Die Frau erlitt erhebliche Verletzungen und musste mit der Rettungsflugwacht ins Inselspital Bern geflogen werden. Ihr Begleiter wurde mit leichten Verletzungen zur Kontrolle ins Spital geführt. «Zum Zustand der Frau haben wir bisher keine näheren Angaben erhalten. In der Regel wird uns dies jedoch auch nicht gemeldet», erklärte Peter Abelin.

Vorsichtsmassnahmen

Das Thema Sicherheit vor Blitzeinschlägen ist ein Dauerbrenner. Der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) schreibt in seiner Broschüre zum Schutz vor Blitzeinwirkungen: «Grundsätzlich bieten Gebäude mit Blitzschutzsystemen, Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie wie Autos, Eisenbahnwagen, Campingwagen oder Metallkabinen von Seilbahnen den darin befindlichen Personen Schutz.» Denn diese funktionieren wie der Faradaysche Käfig, der den Blitzstrom über die Karosserie in den Boden weiterleitet. Daher sollte das Fahrzeug während des Gewitters nicht verlassen werden.

Wer sich im Freien mit einem Gewitter konfrontiert sieht, sucht am besten einen geschützteren Ort auf. Insbesondere einzeln stehende Bäume, Hügel, Aussichtstürme oder Antennen sollten unbedingt gemieden werden. «Eine Bodenmulde, die Sohle eines Steinbruchs oder der Fuss eines Felsvorsprungs bieten einen gewissen Schutz», schreibt der VDE. Und weiter: «Im Innern eines Waldes mit gleichmässig hohem Baumbestand ist man ziemlich sicher.» Der Waldrand oder die Nähe besonders hoher Bäume ist jedoch zu meiden. Wer dem Wassersport am See frönt, sollte das Wasser bereits beim Aufziehen eines Gewitters verlassen; denn Wasser leitet. «Das Schwimmen oder Waten ist bei Gewitter lebensgefährlich», hält der VDE fest.

HEH/PKB

Die Broschüre des VDE «Wie kann man sich gegen Blitzeinwirkungen schützen» kann im Internet heruntergeladen werden unter: www.vde.com/VDE/Ausschuesse/Blitzschutz/